

Workshop 3

MEILENSTEINE UND STOLPERSTEINE

—

SELBSTORGANISATION UND BETEILIGUNG VON CARE LEAVERN
FÖRDERN UND VERSTETIGEN. WELCHE AKTEURE GEHÖREN
DAFÜR INS BOOT?

Referent*innen:

Evelyn Austermann-Fasselt

Lioba Kramer

Carolin Ehlke

Yacouba Coulibaly

ABLAUF

13.30 – 13.50 Uhr

Kurze „Ein-Satz-Vorstellungsrunde“

13.50 – 14.10 Uhr

Beteiligung von Care Leavern am Beispiel des
Projektstandorts Dortmund

14.10 – 14.40 Uhr

Austausch zu Beteiligungsformaten in Kleingruppen

14.40 – 15.00 Uhr

Selbstorganisation und Beteiligung von Care Leavern
fördern und verstetigen – Zusammenfassung der
Ergebnisse aus den Kleingruppen

KURZE „EIN-SATZ- VORSTELLUNGSRUNDE“

Workshop 3

Meilensteine und Stolpersteine – Selbstorganisation und Beteiligung von Care Leavern fördern und verstetigen. Welche Akteure gehören dafür ins Boot?

Partizipation ist ein wirksamer und wichtiger Wegbereiter für die Entfaltung von selbstbewussten, kritischen und engagierten jungen Menschen, auch in der Jugendhilfe. Was benötigen Care Leaver, um sich in die Selbstständigkeit zu wagen und welche Rolle können und müssen Fachkräfte übernehmen, um eine Selbstorganisation und Netzwerke während des Leaving Care zu stärken und zu verstetigen? Am Beispiel eines Hearings mit Politik und Fachöffentlichkeit in Dortmund werden in diesem Workshop die oftmals schwierigen Prozesse der Vernetzung von Care Leavern, aber auch von Fachkräften, aufgezeigt.

Referentinnen

Evelyn Austermann-Fasselt | Fortune Walitza | Carolin Ehlke

BETEILIGUNG VON JUNGEN MENSCHEN IN UND NACH HILFEN

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist in Deutschland ein „Baustein von Qualitätsentwicklung und damit ein für alle Felder der Kinder- und Jugendhilfe unverzichtbares Qualitätsmerkmal“ (BMFSFJ 2002)*

- trotz gesetzlicher Verankerung des Themas der Beteiligung (z. B. in § 36 SGB VIII) besteht immer noch ein hoher Entwicklungsbedarf in den erzieherischen Hilfen
- Formen von Beteiligung:
 - Kultur der Einrichtung (Beteiligungskonzept, Beschwerdemöglichkeiten)
 - Klima der Beteiligung, beteiligungsfördernde Grundhaltung
 - Beteiligungs- und Schutzrechte
 - ...

*Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) (Hrsg.) (2002): 11. Kinder- und Jugendbericht. Bericht über die Lebenssituation junger Menschen und die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland. Berlin.

BETEILIGUNG VON CARE LEAVERN

1. **Mitwirken in Gremien, AGs etc.** (→ z. B. durch Beteiligungsworkshops, Mitwirkung in Fachbeiräten, in Hilfeplanung und -gestaltung)
2. **Soziale Netzwerke** (→ z. B. Pat*innen/Mentor*innen und Ehemaligenarbeit)
3. **Peer-Support** (→ z. B. Selbstorganisation von Care Leavern: Careleaver e.V. Deutschland, lokale Care Leaver Gruppen)
4. **Informationen über Rechte** (→ z. B. durch Aufklärung und bei Bedarf die Einbeziehung von Ombudstellen)
5. **Care Leaver Projekte** (z. B. Aktion Mensch Projekt, Care Leaver Projekt Dortmund)

BETEILIGUNG VON CARE LEAVERN IN DORTMUND

- Vorbereitungsworkshop mit Ehemaligen, Pat*innenkonzept (Jugendhilfe St. Elisabeth)
- Peer to Peer Beratung und Peer Support (Grünbau)
- Feedbackverfahren (VSE)
- Care Leaver Workshops – auch mit Fachkräften
- Selbstorganisation: Care Leaver Dortmund
- Care Leaver Hearing



CARE LEAVER HEARING IN DORTMUND

- organisiert vom Care Leaver Netzwerk Dortmund in Zusammenarbeit mit freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe in Dortmund sowie der Universität Hildesheim
- Einbettung in das Treffen der Steuerungsgruppe AG 78 und kommunalen Politiker*innen
- 2-stündige Abendveranstaltung
- über 30 Teilnehmer*innen



CARE LEAVER HEARING IN DORTMUND

- Auftakt: Care Leaver Workshop mit Gründung des Care Leaver Netzwerks
- regelmäßige Vorbereitungstreffen – externe Moderation
 - Themenbesprechung
 - Erstellung des Logos der Care Leaver Gruppe
 - Entwicklung des Positionspapiers
 - Gestaltung von T-Shirts

Care Leaver Dortmund
Positionspapier



CARE LEAVER
DORTMUND

Care Leaver Netzwerk Dortmund
Ihre Unterstützung ist herzlich willkommen!

CARE LEAVER HEARING IN DORTMUND

Herausforderungen

- Aufrechterhaltung einer kontinuierlichen Vorbereitungsgruppe
- zeitliche Ressourcen
- Heterogenität der Care Leaver
- Einbindung in das Treffen der Steuerungsgruppe AG 78 mit den Regionalpolitiker*innen (Erwartungshaltungen)

SELBSTORGANISATION UND BETEILIGUNG VON CARE LEAVERN FÖRDERN UND VERSTETIGEN

Arbeit in Kleingruppen

Meilensteine: Wie zeigt sich das Thema der Beteiligung von Care Leavern in Ihrem/meinem (Arbeits-)Alltag? bzw. wie wird Beteiligung in unserer Einrichtung umgesetzt? Gibt es gute Praxisbeispiele?

Stolpersteine: Welche Herausforderungen, z. B. in der praktischen Umsetzung, zeigen sich in der Beteiligung von Care Leavern?

DANKE

Vielen Dank für den regen Austausch und die spannenden Diskussionen!